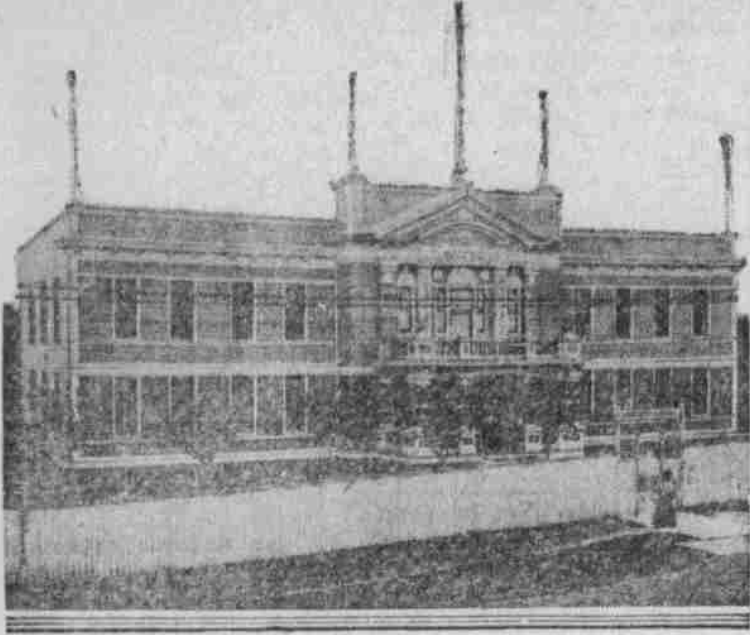


# Bundes-Regierung wird das Deutsche Haus übernehmen

General Carter richtet an den Präsidenten Geo. Kiene einen Brief, dem Verein für seine patriotische Gesinnung dankend.



Herr George Kiene, Präsident des Omaha Vorkriegsvereins, hat vom Department of War General Carter einen Brief erhalten, in welchem die Bundesregierung das Anerkennen des Vereins, das Deutsche Haus der Regierung während der Dauer des Krieges zu überlassen, antritt. Hiermit lassen wir den Wortlaut des Briefes folgen:

„Bei Besprechung über das zu erlangende Quartier für 14 Offiziere und 300 Mann der Ver. Staaten Garden, die in diesem Department gebildet und in Omaha stationiert werden sollen, bin ich in Kenntnis gesetzt worden, daß das Deutsche Haus, dessen Präsident Sie sind, seit Anwesen der Regierung während der Dauer des Krieges angeboten hat.

Oberstleutnant Grant zusammen mit Herrn Goud Diez und Herrn Randall Brown aus Ihrer Stadt bilden ein Komitee, Quartiere in Omaha auszusuchen und haben Ihre Gebäude als Quartier für die in Omaha stationierten Truppen empfohlen.

Somit nehme ich Ihr großzügiges Anerbieten, das Gebäude während der Dauer des Krieges benutzen zu dürfen, an und bezeichne die Handlungsweise Ihres Vereins als einen patriotischen Akt.

Daß Ihr Verein diese Offerte gemacht hat, ist nur ein weiterer Beweis der Treue und Liebe für Amerika Ihrerseits, die Sie doch deutscher Geburt sind, oder deren Kinder deutschen Eltern entzogen sind.

Wir beabsichtigen, in baldige Zeit von dem Gebäude zu ergreifen.“

R. S. Carter,  
Generalmajor, Befehlshaber des Central-Departements.“

Nächsten Sonntag findet die jährliche Generalversammlung des Vereins statt, bei welcher alle notwendigen Schritte zur Uebergabe des Vereinslokals besprochen werden.

Die genaue Gesamtsumme der in Omaha auf die Summe von \$85,000 gebracht werden sollte, fehlen noch \$2,000. Nach den Berechnungen des Kampagnekomitees beträgt die genaue Gesamtsumme \$83,292.73. Die Kampagne wird mit Kraft bis zur Erreichung des Ziels fortgeführt werden.

## Erhöhung des Aushebungsalters

Gen. Crowder will auf diese Weise gelehrte Arbeiter für Kriegswert sichern.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 4th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 4. Jan.—Die Erhöhung des Aushebungsalters von 31 auf 40 oder 45 Jahre ist eine der „Möglichkeiten der Zukunft“ nach den Angaben des General-Provost Crowder in dessen umfassenden Bericht an den Kriegssekretär. Die Aushebung der älteren Leute sollte besonders zur Beschaffung gelehrter Arbeiter gelten aber auch zur Verteilung der Kriegslasten.

Crowder zeigt, daß genügend junge Leute vorhanden sind für die erste Kampflinie, aber er weist darauf hin, daß eine Gefahr von „Nachteilen“ für die kommende Generation“ entstehen könnte, wenn so viele „aggressiv patriotische junge Leute“ fortgenommen würden.

Aus den 10,683,249 Mann im Alter von 31 bis 45 Jahren sind nach Crowders Schätzung 3,525,472 unverheiratet und 39 Prozent der letzteren Anzahl oder 1,389,388 würden unter den gegenwärtigen Regulationen in den Dienst aufgenommen werden.

Des Brudermordes angeklagt.

Richmond, Va., 4. Jan.—Dr. W. A. Chamberlain, früher in Jona anständig, dessen Prozeß wegen der Ermordung seines Bruders, des Richters Albert P. Chamberlain in Goodland County, im letzten Oktober, auf Mittwoch anberaumt wurde, wird sich schuldig bekennen und die Gnade des Richters anrufen. Diese Erklärung wurde am Dienstag von seinem Rechtsbeistand abgegeben.

Die Chamberlains waren vor etlichen Jahren von Jona hierher gekommen und es hieß, daß über die Regelung ihrer Angelegenheiten, als sie Jona verließen, Streit ausgebrochen sei. Albert Chamberlains Leiche wurde auf der Farm seines Bruders begraben aufgefunden. Ihre Glieder waren abgetrennt und unter Jauchrufen beigesetzt worden.

Am Dienstag verurteilte, daß Dr. Chamberlain die Tat damit begründen werde, daß ein Streit dieselbe heraufgelte. Doch weiß man nicht, ob er gerechtfertigt Todschlag geltend machen wird.

## Ein Rundschreiben des Vorstandes des Nationalbundes

An die Vorstände der Staatsverbände!

Berte Herren!

In Nachfolgenden sind Ihnen drei wichtige Beschlüsse der am 29. November 1917 in Chicago stattgehabten Sitzung der Nationalbundes-Konvention und der Staatspräsidenten des Bundes unterbreitet, und zwar der eine Beschluß zur

Abstimmung über die Abhaltung eines National-Kongresses.

Durch die Annahme der folgenden Resolution Fankhanel, Maryland, ist die Konventsfrage den Vorständen der Staatsverbände zur Entscheidung unterbreitet:

„Da die Notwendigkeit einer baldigen Abberaumung eines Kongresses des Nationalbundes als fraglich erscheint, weil zurecht die Umstände die Abhaltung eines Kongresses nicht dringlich machen, so ist hiermit von den dieser Konferenz beizuhörenden Mitgliedern des Bundesvorstandes und den geladenen Präsidenten der Staatsverbände beschlossen, die Frage der Abhaltung und Abberaumung einer Bundeskonvention den Vorständen der Staatsverbände zur Entscheidung zu unterbreiten.“

Die Vorstände der Staatsverbände sind ersucht, ihren Entschluß prompt und schnellstens einzufenden.

Erhebungen über die Zahl der im Heere und der Marine dienenden Amerikaner deutscher Väter.

Mit Bezug darauf lauten die Chicago-Beschlüsse wie folgt:

„Die verschiedenen Zweige der Staatsverbände sollen ersucht werden, ihren resp. Staatsverbänden anzugeben, wieviele ihrer Mitglieder als Soldaten unserer Armee und Marine ins Feld gezogen sind.“

„Die Staatsverbände sollen darauf diese Auskunft an den Sekretär des Nationalbundes weiterleiten und dieser soll davon eine Zusammenstellung machen, damit spätere Geschlechter und die Geschichtsforscher erfahren können, wie die Deutschamerikaner die unseren Lande geschworene Treue gehalten haben.“

Eine Anzahl Verbände haben bereits Listen an die Einzelverbände geschickt.

Um das ganze Feld zu decken, wird den Verbänden empfohlen, bei den statischen Erhebungen sich auch mit dem außerhalb des Nationalbundes stehenden Amerikanertum deutschen Väter in Verbindung zu setzen.

Die Notwendigkeit einer weiteren Verbreitung der „Mitteilungen“ wurde auf der Chicago Tagung von mehreren Rednern betont und beschlossen, daß jeder Verband mindestens ein Exemplar erhält.

Die Vorstände der Staatsverbände sind gebeten, eine Agitation für die Verbreitung der „Mitteilungen“ einzuleiten und selbst ihre Bestellungen prompt einzufenden.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr

Achtungsvoll  
Der Vorstand des Nationalbundes:  
E. G. von Vosse, Bundespräsident,  
Adolph Timm, Bundessekretär,  
Philadelphia, 1. Januar 1918.

Haie und Walfische als Nahrungsmittel.

Washington, 4. Jan.—Wie von Handels-Sekretär Redfield bekannt gegeben wurde, achtet das Büro für Fischerei mit Augen-Merkmalen darauf, daß die neue Etikette, welche gleichsam einer Approbierung der Regierung gleichkommt, nur auf solchen Fischprodukten Verwendung findet, die allen Anforderungen entsprechen. Erst kürzlich wurde zwei Etiketten die Verwendung dieser Etikette entzogen, dem einen, weil die Quantität nicht den Anforderungen entspricht, dem anderen, weil er eine Preiserhöhung vorgenommen hatte.

Sekretär Redfield wies darauf hin, daß der Konium des „Gray Fish“, seitdem der Name „Hundefisch“ fallen gelassen worden, enorm zugenommen hat. Über 10,000,000 Wachsen wurden seit dieser Namensänderung verkauft. Auch Walfische und Walfische kommen, besonders an der Küste des Stillen Ozeans, als Fischnahrung in Aufnahme.

Die Fischhäute werden teilweise in Leder umgearbeitet, so besonders die Haut des Delphin und des Haihaie.

„Lanz“ und Landboot zur Schaffung.

In dem britischen Rekrutierungsbüro verlautele gestern, daß man sich mit dem Gedanken befaßte, den zur Erhöhung des Rekrutierungsinteresses benutzten britischen „Lanz“ und das deutsche Landboot nach dem Belieben zu senden. Sollte dies der Fall sein so werden diese beiden Kriegsmaschinen in einigen Monaten auch in Omaha zur Schau gestellt werden.

# BURGESS-NASH COMPANY.

„EVERYBODY'S STORE“

## Winter Coats für Frauen

Im Down Stairs Store reduziert auf \$4.95, \$6.95, \$9.95 u. \$12.95



Das Resultat eines besonderen Spezialkaufes bei einem Fabrikanten, der seine Lager räumen wollte und uns daher ein sehr günstiges Angebot machte.

Astrakhan und Tuch Coats, volle Länge, ganz gefüttert, mit großen Cape tragen, besetzt mit Velvet, mit Gürtel oder von der Schulter lose hängend.

Auch Salt Blüsch Coats, ganz gefüttert, große Cape tragen, geschneidert und mit Kramie garniert. Ganz gefüttert, mit losen Rücken oder nur Frontgürtel. Besondere Spezialität für Samstag, für \$4.95, \$6.95, \$9.95 und \$12.95.

## Mädchen Gingham Kleider 98c

Mädchenkleider mit langen Ärmeln, aus guter Qualität Gingham, für Alter von 6 bis 14 Jahre, für 98c.

## Ortsverband Omaha.

Omaha, 2. Januar 1918.

Wertes Delegat!

Die jährliche Generalversammlung und Beamtenwahl des Ortsverbandes Omaha findet Freitag abend, den 4. Januar 1918, im Deutschen Haus statt. Tickets für die am Sonntag, den 20. Januar, stattfindende theatralische und musikalische Unterhaltung kommen zur Verteilung und andere wichtige Geschäfte liegen zur Erledigung vor. Es sollte deshalb kein Delegat fehlen.

W. A. J. Peter, Präsident.

## Wollen zurückgeführt werden.

Gefühle von Ausgehobenen um Uebertragung in anderen Klassen unter dem Fragebogenstern werden sich nach den bisher eingelaufenen Gefühlen zu urteilen, auf 80 bis 90 Prozent belaufen. Die meisten der Gefühle geben abhängige Verwandte als den Hauptgrund an.

## Marktberichte

Omaha, Neb., 4. Jan. 1918

Kindvieh—Zufuhr 2800.

Beefiere, fest bis 10—15 niedriger.

Prima schwere große Beebes 10.00—11.25.

Gute bis beste Beebes 11.50—12.50.

Mittelmäßige Weide-Beebes 9.50—11.50.

Gewöhnliche Beebes 7.00—9.50.

Gute und beste Fährlinge 12.00—14.00.

Mittelm. Fährlinge 10.50—12.00.

Gewöhnl. Fährlinge 6.50—10.50.

Gute bis beste Beebes 10.00—11.25.

Mittelmäßige Weidebeebes 8.75—10.00.

Gewöhnliche Beebes 6.50—8.50.

Kühe und Heifers, fest bis niedriger.

Gute und beste Heifers 8.50—11.00.

Gute bis beste Kühe 7.00—8.25.

Mittelmäßige Kühe 7.00—8.25.

Gewöhnliche Kühe 5.75—6.75.

Stokers und Heifers, fest.

Gute, beste Heifers 9.75—10.75.

Mittelmäßige 8.25—9.75.

Gewöhnliche 6.00—7.00.

Gute bis beste Stokers 8.50—9.50.

Stok Heifers 6.50—8.25.

Stok Kühe 6.00—7.25.

Stok Kälber 6.00—9.50.

Beal Kälber 9.50—13.00.

Wulls und Stags 7.00—10.25.

Schweine—Zufuhr 2500; 5 höher.

Durchschnittspreis 16.25—16.40.

Höchster Preis 16.50.

Schafe—Zufuhr 7000; fest Feeders stark.

Gute bis beste Lämmer 15.50—17.00.

Gute bis beste Lämmer 14.50—16.50.

Feeder Lämmer 15.50—16.25.

Feeder Fährlinge 12.00—14.25.

Gute und beste Fährlinge 11.50—13.25.

Gute und beste Mutterkühe 9.75 bis 11.00.

Gute und beste Widder 11.00 bis 12.50.

Feeder Mutterkühe 7.50—10.50.

**Dr. Friedrich A. Sedlacek**  
Deutscher Arzt  
Office: 1270 Süd 13. Straße.  
Ede 12. und William Straße.  
Rezeption: 200 Süd 11. Str.  
Sprechstunden von 1 bis 6 Uhr nachm.  
Sonntags von 9 bis 12 Uhr vorm.  
Telephon:  
Office, Neb 6612—Wohnung, Dyer 2496

**Dr. E. Holovtchiner**  
Office 309 Range Gebäude, 15. und Harney Straße.  
Gegeüber dem Orpheum Theater.  
Telephon Douglas 1438.  
Rezeption 2401 Süd 12. Straße.  
Telephon Douglas 3985.

**Sprechstunden**  
10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags.  
Omaha, Nebraska.

**Kansas City Marktbericht.**  
Kansas City, Mo., 4. Jan. 1918

Kindvieh—Zufuhr 4000; fest.

Kühe, schwach bis niedriger.

Stokers, firm.

Kälber, unregelmäßig.

Schweine—Zufuhr 8000; 5—10 niedriger.

Durchschnittspreis 16.00—16.50.

Höchster Preis 16.60.

Schafe—Zufuhr 3000; fest bis stark.

**Chicago Marktbericht.**  
Chicago, Ill., 4. Jan. 1918

Kindvieh—Zufuhr 5500; fest.

Schweine—Zufuhr 28,000; meistens 10—15 höher.

Durchschnittspreis 16.20—16.55.

Höchster Preis 16.70.

Schafe—Zufuhr 7000; fest bis 15 höher.

Lämmer, 1710.

Höchster Preis 17.25.

**Omaha Getreidemarkt.**  
Omaha, Neb., 4. Jan. 1918

Weißes Corn—  
Nr. 4, 159—165  
Nr. 5, 150—155  
Nr. 6, 142—160  
Gelbes Corn—  
Nr. 3, 163  
Nr. 4, 160—166  
Nr. 5, 149—151  
Nr. 6, 140—144  
Gemischtes Corn—  
Nr. 4, 156—158  
Nr. 5, 148—151  
Nr. 6, 136  
Weißer Hafer—  
Nr. 2, 80 1/2  
Nr. 3, 80  
Standard Hafer 79 1/2—80  
Gerste—  
Malgerste 143  
Rothgerste 141  
Roggen—  
Nr. 2, 176  
Nr. 3, 178



Der Erfinder der  
**Schmerzlosen Heilkunde**

# EIN LEBEN DES STUDIUMS

Zur Verbesserung des zahnärztlichen Standes und für die Bequemlichkeit, Sicherheit und Vermeidung der Schmerzen, denen ein Leidender früher ausgesetzt war.

Mein ganzes Leben war dem Studium der zahnärztlichen Behandlung gewidmet und viele meiner patentierten Erfindungen finden über das ganze Land Verwendung.

Erst kürzlich vervollständigte ich eine Vorrichtung, die von Sachverständigen als die beste zur Bekämpfung der Schmerzen bezeichnet wird, die überhaupt wissenschaftlich hergestellt werden kann. Durch Verwendung dieser kleinen Erfindung verschwinden all die unangenehmen Begleiterkrankungen, die früher mit dem Operationsstuhl des Zahnarztes verbunden waren.

Es ist uns ein Vergnügen, Ihnen diese Erfindung zu erklären.

## DR. G. W. TODD

403 Brandeis Tel. Douglas 2922